

GCPAS

Verband der Certified Public Accountants in
Deutschland e.V.

Informationen: www.GCPAS.org

GCPAS-NewsFlash 01-2005

Aktuelles Informationsmedium des Fachorgans der
German CPA Society e. V. – The GCPAS Letter

Mit diesem **NewsFlash** möchten wir Sie über aktuelle
Entwicklungen bei der German CPA Society und auf den
Gebieten Accounting, Auditing, Taxation and Business
Law informieren. Corporate Governance, Corporate
Issues und Technical Events and Publications runden die
Berichterstattung ab. Der **NewsFlash** erscheint regel-
mäßig mehrmals im Jahr und wird per eMail an alle
GCPAS-Mitglieder versandt und steht unter
www.GCPAS.org als Download bereit.

Autoren in diesem **NewsFlash**:

Ulrich Britting
Bodo Kesselmeier
Peter Leibfried
Andreas Liebig
Mathias März
Jörg Müller
Stefan Ott
Alexander Spieß

CONTENT OVERVIEW

Accounting – US GAAP

- FASB Issues Proposal on GAAP Hierarchy
- SEC Postpones Options-Expensing Rule for Some
- SEC Releases Staff Accounting Bulletin 107
- FASB Issues Interpretation on Retirement Obligations
- Proposed FASB Staff Position on Financial Instruments Issued as Employee Compensation

Accounting – IAS/IFRS

- Neuer Entwurf IFRS 6 und Anpassung IFRS 1
- IASB-Projekt „IFRS für KMU“: Fragebogen zu möglichen Ansatz- und Bewertungsvereinfachungen veröffentlicht
- Zwei neue IFRIC vorgelegt
- EFRAG lehnt IFRIC 3 Emissionsrechte ab
- IASB Update May 2005 available

Accounting – DRSC

- Verabschiedung des E-DRÄS 3
- DSR – Veröffentlichung einer vorläufigen Stellungnahme zu ED Amendmens to IFRS 6 und IFRS 1

1

- Neuer Vorsitzender des RIC ernannt
- DRSC-Arbeitsprogramm Statusbericht (Stand: Mai 2005)

Accounting – IDW

- Neue Entwürfe: IDW EPS 610 n.F. und Fortsetzung zu IDW ERS HFA 9 n.F.

Accounting – General

- IFRS in den USA

Auditing and Regulatory – (IFAC)

- IFAC Welcomes The Expansion Of The IASB Small And Medium Entities Advisory Panel

Auditing and Regulatory – USA

- SEC veröffentlicht zukünftig Kommentierungen und Antwortbriefe
- Interpretation zur Independence
- PCAOB Issues Guidance on Audits of Internal Control
- SEC on First Year of Section 404 Compliance: Producing Benefits; Start-up and Duplicative Efforts Have Driven Costs Up
- Board Releases Guidance for Attest Engagements Regarding XBRL

Auditing and Regulatory – European Union

- CESR-Bericht vorgelegt

Auditing and Regulatory - WPK

- Neuauflage der WPK-Broschüre

Corporate Governance

- IDW zur Offenlegung von Vorstandsvergütungen

Management Accounting

- Das Management Accounting Practice Committee wurde gegründet und ist für Themenvorschläge und interessierte Mitarbeiter offen.
- AICPA Applauded for XBRL Support; Melancon Speaks at 11th Annual Conference

Taxation – International

- Complexity Eroding Voluntary Compliance with Tax Laws

Taxation – Germany

- Gesetzesentwürfe zur Verbesserung der steuerlichen Standortbedingungen und zur Sicherung der Unternehmensnachfolge

Education – US-CPA-Exam

- Proposed International Education Standard for Professional Accountants
- Salaries for Accountants in the USA
- Computerized CPA Exam Completes First Year with High Marks; Earn CPE Credit by Volunteering to Help Develop CPA Exam

GCPAS – Inside

- Gründung einer Task Force XBRL

Impressum

Stuttgart, 31. Mai 2005

Informationen zu den Fachausschüssen finden Sie unter www.GCPAS.org.

Für Anregungen aus dem Mitgliederkreis sind wir jederzeit dankbar und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung (kontakt@GCPAS.org).

ACCOUNTING – US GAAP

FASB Issues Proposal on GAAP Hierarchy

"In connection with its effort to improve the quality of financial accounting standards and the standard-setting process, the Financial Accounting Standards Board (FASB) has published an Exposure Draft, *The Hierarchy of Generally Accepted Accounting Principles*." The hierarchy "ranks the relative authority of accounting principles issued from multiple standard-setters."

Download the draft at www.fasb.org.

Quelle: Practice Advantage ICPAS

SEC Postpones Options-Expensing Rule for Some

The SEC announced "the adoption of a new rule that amends the compliance dates for [FASB's] Statement of Financial Accounting Standards No. 123 (revised 2004), *Share-Based Payment* (Statement No. 123R)...The Commission's new rule allows companies to implement Statement No. 123R at the beginning of their next fiscal year, instead of the next reporting period, that begins after June 15, 2005, or Dec. 15, 2005 for small business issuers."

Read the release at www.sec.gov.

Quelle: Practice Advantage ICPAS

SEC Releases Staff Accounting Bulletin 107

The SEC announced the "release of a Staff Accounting Bulletin relating to the Financial Accounting Standards Board's (FASB) accounting standard for stock options and other share-based payments."

Read the press release and the bulletin at www.sec.gov.

Quelle: Practice Advantage ICPAS

FASB Issues Interpretation on Retirement Obligations

FASB has issued Interpretation No. 47 which clarifies the term "conditional asset retirement obligation" as used in

FASB Statement No. 143, *Accounting for Asset Retirement Obligations*.

Read the release and the interpretation at www.fasb.org.

Quelle: Practice Advantage ICPAS

Proposed FASB Staff Position on Financial Instruments Issued as Employee Compensation

FASB has proposed this FASB Staff Position *Application of EITF Issue No. 00-19, Accounting for Derivative Financial Instruments Indexed to, and Potentially Settled in, a Company's Own Stock, to Freestanding Financial Instruments Originally Issued as Employee Compensation* "to clarify the application of Issue 00-19 to freestanding financial instruments originally issued as employee compensation."

Read the position at www.fasb.org.

Quelle: Practice Advantage ICPAS

ACCOUNTING – IAS/IFRS

Neuer Entwurf IFRS 6 und Anpassung IFRS 1

The IASB is seeking comments on a proposed urgent, small amendment to IFRS 6 *Exploration for and Evaluation of Mineral Resources* and, as a consequence, an amendment to IFRS 1 *First-time Adoption of International Financial Reporting Standards*. Comments should be sent so as to be received no later than 3 June 2005.

IASB-Projekt „IFRS für KMU“: Fragebogen zu möglichen Ansatz- und Bewertungsvereinfachungen veröffentlicht

GCPAS-Comment: [Mathias März]

Der IASB hat am 8. April 2005 einen Fragebogen zu möglichen Ansatz- und Bewertungserleichterungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von gesonderten Standards für kleine und mittlere Unternehmen veröffentlicht. Antworten auf den Fragebogen werden bis zum 31. Mai 2005 erbeten. Anders als in seiner Entwurfsfassung vorgesehen, bezieht sich der Fragebogen auf kleine und mittlere Unternehmen. Die Entwurfsfassung des Fragebogens zielte ausschließlich auf nicht öffentlich rechenschaftspflichtige Unternehmen ab. Kleine und mittlere Unternehmen im Sinne dieses Fragebogens sind Unternehmen, die nicht öffentlich rechenschaftspflichtig sind und Jahresabschlüsse für externe Adressaten erstellen. Der IASB hatte im Februar 2005 das Projekt in *Accounting Standards for Non-Publicly Accountable Entities* (NPAE) umbenannt.

Der Fragebogen umfasst die folgenden zwei Fragen:

Frage 1: In welchen Bereichen sind Ansatz- und Bewertungserleichterungen für KMU denkbar? Bei der Beantwortung der Frage sollte auf die folgenden Punkte eingegangen werden:

- Was ist das typische Ansatz- und Bewertungsproblem für KMUs?
- Welche typischen Geschäftsvorfälle verursachen dieses Ansatz- oder Bewertungsproblem?
- Warum stellen diese ein Problem dar?
- Wie könnte dieses Problem gelöst werden?

Frage 2: Welche der in den IFRS/IAS geregelten Sachverhalte könnten bei der Entwicklung der gesonderten Standards für KMUs aufgrund ihrer Seltenheit ausgeklammert werden? Sollten diese dennoch auftreten, wären die KMUs dazu verpflichtet, eine sachgerechte Bilanzierungsmethode durch Rückgriff auf den jeweils maßgeblichen IFRS/IAS abzuleiten.

Zur Pressemitteilung und zum Fragebogen des IASB: www.iasb.org

Zwei weitere IFRIC-Entwürfe vorgelegt

Quelle: Infodienst der Akademie für Internationale Rechnungslegung, www.internationale-rechnungslegung.de

Am 19.05.2005 veröffentlichte das IFRIC zwei Interpretationsentwürfe zum IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“, nämlich IFRIC D 16 „Scope of IFRS 2“ und IFRIC D 17 „IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions“. IFRIC D 16 wurde entworfen, um Klärung zum Geltungsbereich des IFRS 2 zu geben. Es wird interpretiert, dass der Geltungsbereich des IFRS 2 auch solche Transaktionen beinhaltet, bei denen das Unternehmen nicht alle erhaltenden Güter und Dienstleistungen identifizieren kann. IFRIC D 17 gibt Anleitung, wie IFRS 2 bei anteilsbasierter Vergütungen, die eigene Anteile beinhalten oder zwei oder mehr Unternehmen einer Unternehmensgruppe einbeziehen, angewendet werden soll. Die Interpretationsentwürfe können noch bis 18.07.2005 kommentiert werden.

EFRAG lehnt IFRIC 3 Emissionsrechte ab

Quelle: Infodienst der Akademie für Internationale Rechnungslegung, www.internationale-rechnungslegung.de

Am 06.05.2005 veröffentlichte die EFRAG ihren Brief an die Europäische Kommission, in dem sie empfiehlt IFRIC 3 „Emissionsrechte“ nicht in europäisches Recht zu übernehmen. Die EFRAG hat insbesondere in den Fällen Bedenken, in denen ein Unternehmen keine Rechte erworben oder verkauft hat. Hier werden die Regelungen des IFRIC 3 durch Regelungen anderer Standards (IAS 20, 37, 38) eingeschränkt und es kommt zu einem Ungleichgewicht in der Bewertung (zu fortgeführten Kosten oder zum Fair Value) und in der Bilanzierung (erfolgswirksam oder erfolgsneutral). Der Brief der EFRAG ist stark an den Entwurf vom 22.02.2005 angelehnt und kann unter dem folgenden Link herunter geladen werden: http://www.efrag.org/doc/3883_IFRIC3endorsementadviceletter.pdf.

IASB Update May 2005 available

24th May 2005

The May 2005 issue of IASB Update is now generally available on www.iasb.org

ACCOUNTING – DRSC

Verabschiedung des E-DRÄS 3

Berlin, 20.05.2005

Der Standardisierungsrat verabschiedete den E-DRÄS 3; er befasste sich mit dem IASB-Papier "Questionnaire on Possible Recognition and Measurement Modifications for Small and Medium-sized Entities (SMEs)", zu dem er Stellung nehmen wird; es lag dem DSR ein Entwurf einer Stellungnahme zum IASB-Draft Amendment to IFRS 6 and IFRS 1 vor; er informierte sich über die geplanten Änderungen zu IAS 37, Provisions, Contingent Liabilities and Contingent Assets und IAS 19, Employee Benefits.

(Quelle: www.drsc.de)

DSR – Veröffentlichung einer vorläufigen Stellungnahme zu ED Amendments to IFRS 6 und IFRS 1

Berlin, 17.05.2005

Der DSR veröffentlicht seine vorläufige Stellungnahme zu ED Amendments to IFRS 6 and IFRS 1. Der DSR hofft, dass dieser Entwurf Anregungen für Stellungnahmen seitens der interessierten Öffentlichkeit gibt. **Stellungnahmen** und Anregungen zum Entwurf des DSR können **bis zum 30. Mai 2005** beim DRSC eingereicht werden (DRSC e.V., Zimmerstr. 30, 10969 Berlin oder info@drsc.de oder Fax 030-206412-15).

(Quelle: www.drsc.de)

Neuer Vorsitzender des RIC ernannt

Berlin, 04.05.2005

Der Vorstand des DRSC hat in seiner Sitzung vom 03. Mai 2005 einstimmig WP Dr. Stefan Schreiber zum neuen Vorsitzenden des Rechnungslegungs Interpretations Committee (RIC) ernannt. Er übernimmt diesen Vorsitz anstelle von Liesel Knorr. Mit dieser Neuernennung sollen Interessenkonflikte ausgeschlossen werden, da Frau Knorr seit Mai 2004 auch Geschäftsführerin der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V. ist. Dr. Schreiber betreut die Arbeiten des RIC bereits seit September 2004.

(Quelle: www.drsc.de)

**DRSC-Arbeitsprogramm Statusbericht
Stand: Mai 2005**

Projekt	Status
IAS 39 Financial Instruments: The Fair Value Option; Financial Guarantees	<ul style="list-style-type: none"> • Entwürfe veröffentlicht auf www.drsc.de • Bericht über öffentliche Diskussion auf www.drsc.de • Stellungnahmen veröffentlicht auf www.drsc.de
Business combinations Phase II	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des IASB Projekts • Kommentierung vorläufiger Beschlüsse • Standardentwurf erwartet im 2. Halbjahr 2005
Accounting Standards for Non publicly accountable entities (NPAEs; früher Small and Medium-Sized Entities)	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des IASB Projekts • Diskussionspapier veröffentlicht auf www.drsc.de • Stellungnahme veröffentlicht auf www.drsc.de • Questionnaire veröffentlicht auf www.drsc.de • Fragebogen BDI veröffentlicht auf www.drsc.de
Performance Reporting	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des IASB Projekts • Kommentierung vorläufiger Beschlüsse • Bericht über öffentliche Diskussion auf www.drsc.de
Insurance Contracts Phase II	<ul style="list-style-type: none"> • Zurzeit inaktiv
Short Term Convergence: IAS 37 Provisions	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des IASB Projekts • Kommentierung vorläufiger Beschlüsse • Standardentwurf er-

	wartet im 2. Halbjahr 2005
Short Term Convergence: Replacement IAS 20, Government Grants	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des IASB Projekts • Kommentierung vorläufiger Beschlüsse • Standardentwurf erwartet im 2. Halbjahr 2005
Short Term Convergence IAS 12 Income Taxes	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des IASB Projektes • Kommentierung vorläufiger Beschlüsse • Standardentwurf erwartet 2. Halbjahr 2005
Short Term Convergence IAS 14 Segment Reporting	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des IASB Projekts • Kommentierung vorläufiger Beschlüsse • Standardentwurf erwartet 2. Halbjahr 2005
ED 7, Financial Instruments: Disclosures	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf veröffentlicht auf www.drsc.de • Bericht über öffentliche Diskussion auf www.drsc.de • Stellungnahme veröffentlicht auf www.drsc.de
Consolidation and Special Purpose Entities	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des IASB Projekts • Kommentierung vorläufiger Beschlüsse
Concepts –Revenue, Liabilities and Equity	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der IASB Projekte • Kommentierung vorläufiger Beschlüsse
Measurement	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des IASB Projekts • Kommentierung vorläufiger Beschlüsse • Diskussionspapier erwartet 2. Halbjahr 2005

E-DRÄS 3 Überarbeitung von DRS 2 bis DRS 14	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf zur Anpassung der Standards an das BilReG veröffentlicht auf www.drsc.de • Verabschiedung in öffentlicher Sitzung geplant Juli 2005
Änderung 4. und 7. EU-RL	<ul style="list-style-type: none"> • Stellungnahme an BMJ und EU weitergeleitet • Veröffentlichung der Stellungnahme auf www.drsc.de
Vorschläge zum Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)	<ul style="list-style-type: none"> • Vorschläge an BMJ weitergeleitet • Veröffentlichung der Vorschläge auf www.drsc.de
RIC	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der IFRIC Projekte • D-IFRIC 11, Changes in Contributions to Employee Share Purchase Plans veröffentlicht auf www.drsc.de, Kommentarfrist bis 1. März 2005 • D-IFRIC 12-14, Service Concession Arrangements veröffentlicht auf www.drsc.de, Kommentarfrist bis 3. Mai 2005 • D-IFRIC 15, Reassessment of Embedded Derivatives veröffentlicht auf www.drsc.de, Kommentarfrist 31. Mai 2005 • D-IFRIC 16, Scope of IFRS 2 veröffentlicht auf www.drsc.de, Kommentarfrist bis 18. Juli 2005 • D-IFRIC 17, Group and Treasury Share Transactions veröffentlicht auf www.drsc.de, Kommentarfrist bis 18. Juli 2005

	<p>Eigene Projekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-RIC 1, Verwertung und Entsorgung von Elektroschrott Entwurf veröffentlicht auf www.drsc.de Weitergeleitet an IFRIC Bericht über öffentliche Diskussion www.drsc.de • E-RIC 2, Bilanzgliederung nach Fristigkeit gemäß IAS 1 Darstellung des Abschlusses; Entwurf veröffentlicht auf www.drsc.de Kommentarfrist bis 22. April
--	--

(Quelle: www.drsc.de)

ACCOUNTING – IDW

Neue Entwürfe: IDW EPS 610 n.F. und Fortsetzung zu IDW ERS HFA 9 n.F.

Das IDW hat zwei Entwürfe zu Prüfungsstandards veröffentlicht. Es handelt sich hierbei um Neufassung des Entwurfs IDW Prüfungsstandard: Prüfung von Energieversorgungsunternehmen (IDW EPS 610 n.F.) und Entwurf einer Fortsetzung der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Einzelfragen zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach IFRS (IDW ERS HFA 9 n.F.) - Abgrenzung von Eigenkapital und Fremdkapital nach IAS 32.

Eventuelle Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge zu dem Entwurf IDW EPS 610 n.F.) werden schriftlich an die Geschäftsstelle des IDW, Postfach 32 05 80, 40420 Düsseldorf, bis zum 31.08.2005 erbeten.

Eventuelle Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge zu dem Entwurf IDW ERS HFA 9 n.F.) werden schriftlich an die Geschäftsstelle des IDW, Postfach 32 05 80, 40420 Düsseldorf, bis zum 30.11.2005 erbeten.

Darüber hinaus wurde der IDW Prüfungsstandard: Prüfung des Rechenschaftsberichts einer politischen Partei (IDW PS 710) verabschiedet. Er wird im Juni-Heft der IDW Fachnachrichten und in Heft 12 der Zeitschrift "Die Wirtschaftsprüfung" veröffentlicht werden.

ACCOUNTING – GENERAL

IFRS in den USA

U.S., EU Work Toward Mutual Accounting Standards

The European Union (EU) is working on an agreement with the U.S. to create common trans-Atlantic accounting

standards by 2009. Both sides have negotiated the issue since 2000 and could reach an agreement as early as 2007.

Terms of the agreement include:

Companies from the 25 EU nations will use their own International Financial Reporting Standards (IFRS).

EU nations will no longer have to adapt to the U.S. Generally Accepted Accounting Principles (GAAP).

The need for EU nations to apply two sets of accounting standards will be eliminated by 2009.

While the agreement is focused on streamlining accounting standards, it is considered only a "roadmap." Both sides plan to work closely over the next two years to align the U.S. GAAP system with the IFRS system.

Quelle: Ohio e-cpa weekly Issue 17

GCPAS-Comment: Jörg Müller

Der Durchbruch für ein weltweites Accounting – System scheint geschafft. Wenn die EU und die USA ihre Absicht durchsetzen und den Zeitplan einhalten können werden die Unternehmen ab 2009 eine wesentlich Erleichterung erfahren und die Kosten für mehrere Jahresabschlüsse unter verschiedenen Systemen einsparen können. Wenn dann im gleichen Zuge auch das deutsche Maßgeblichkeitsprinzip fallen würde und ein IFRS-Abschluss auch für den Einzelabschluss zulässig und ausreichend wäre, würde dies eine echte wesentliche Erleichterung für die Unternehmen bedeuten.

AUDITING AND REGULATORY – IFAC

IFAC Welcomes The Expansion Of The IASB Small and Medium Entities Advisory Panel

(New York/April 29, 2005) - The International Federation of Accountants (IFAC) welcomes the appointment of two of its nominees, Dany Girard and Leonardo Rodriguez, to the International Accounting Standards Board's (IASB) working group on Accounting Standards for Small and Medium-sized Entities (SMEs). The IASB working group, which now includes more preparers and users of SME financial statements as well as others with particular SME expertise, will assist the IASB in developing a set of financial reporting standards suitable for SMEs.

IFAC's two nominees - Dany Girard, Executive Director of Caisse Populaire Desjardins d'Arvida/Kénogami, Canada and Leonardo Rodriguez, Professor Emeritus, Florida International University, United States, and President of the Interamerican Accounting Association - join continuing members, Ndung'u Gathinji, IFAC Board member and Chair of IFAC's Developing Nations Permanent Task Force, and Robin Jarvis and Paul Chan, both members of IFAC's SMP Permanent Task Force, on the

IASB working group. A complete list of working group members is included below.

Developing IFRSs that are relevant to SMEs and small and medium accounting practices (SMPs) was a key issue identified by delegates at the IFAC Consultative Conference on issues facing SMPs, SMEs and developing nations in March 2005. The needs of SMPs and SMEs are an important area of focus for IFAC, which provides support and develops guidance through the work of its SMP Permanent Task Force and through other initiatives.

GCPAS-Comment: [Ulrich Britting]

Die Erweiterung des IASB Small and Medium Entities Advisory Panel bestätigt einmal wieder, dass es dem IASB mit der Initiative ernst ist. Dies ist auch unbedingt notwendig, da nur über eine Anwendung der IFRS im Bereich der nicht gelisteten Unternehmen ein wirklich weltweit „einheitliches“ Regelwerk erreicht werden kann. Allerdings ist weiterhin offen, in welche Richtung die IFRS für SME gehen werden. Die Abwägung zwischen abgespeckten IFRS, gekürzten Notes oder die auf der Fachtagung von Kurt Ramin erwähnte Möglichkeit der Einschränkung des Fair Value Accounting wird noch viele Diskussionen erfordern, bis eine vertretbare Lösung gefunden wurde.

AUDITING AND REGULATORY – USA – SOA

SEC veröffentlicht zukünftig Kommentierungen und Antwortbriefe

Quelle: Infodienst der Akademie für Internationale Rechnungslegung, www.internationale-rechnungslegung.de

Am 09.05.2005 gab die SEC bekannt, dass ab 12.05.2005 mit der Veröffentlichung von Kommentierungen und Antwortbriefen begonnen wird.

Hintergrund des Ganzen ist, dass die SEC schon seit Jahren Unternehmen, die ihre Unterlagen bei der SEC einreichen, Kommentare und Hinweise, wie die Eingaben verbessert werden können, gibt. Diese Informationen waren bisher nur den jeweiligen Unternehmen zugänglich. Die SEC plant schon seit Mitte des letzten Jahres, die Transparenz des Kommentierungsprozess zu erhöhen, indem die Informationen kostenfrei einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Kommentierungen werden über das elektronisches Datenerfassungs-, -analyse- und -abfragesystem EDGAR (Electronic Data Gathering, Analysis and Retrieval System) veröffentlicht. Es wird mit der Veröffentlichung einiger der ältesten geeigneten Kommentare begonnen.

Interpretation zur Independence

Quelle: Infodienst der Akademie für Internationale Rechnungslegung, www.internationale-rechnungslegung.de

Das Professional Ethics Executive Committee (PEEC), dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Regelungen des AICPA zu interpretieren und, sofern dies notwendig ist, zu ändern, um die Wirksamkeit der Regelungen zu erhalten, hat am 18.04.2005 den Entwurf der Interpretation 101-15 zur Rule 101 „Independence“ veröffentlicht.

Der Entwurf definiert die Begriffe „wirtschaftliche Interessen“ (financial interest), direkte wirtschaftliche Interessen und indirekte wirtschaftliche Interessen, wie sie in der Interpretation 101 – 1 verwendet werden, und gibt Anleitung, wie festgestellt werden soll, ob bestimmte wirtschaftliche Interessen als direkt oder indirekt betrachtet werden sollen. Weiterhin hat das PEEC erläuternde Beispiele in den Entwurf eingefügt, die bei der Entscheidung, ob direkte oder indirekte wirtschaftliche Interessen vorliegen, helfen sollen.

Die entworfene Interpretation ändert keine bestehenden Interpretationen oder ethischen Regeln, die den Umgang mit Krediten bzw. Darlehen behandeln. Der Entwurf kann noch bis zum 17.06.2005 kommentiert und unter dem folgenden Link herunter geladen werden:

http://www.aicpa.org/download/ethics/final_ED_Ethics_Omnibus_April_18_2005.pdf.

PCAOB Issues Guidance on Audits of Internal Control

Washington, DC, May 16, 2005 – The Public Company Accounting Oversight Board today published additional guidance to auditors on how to implement the PCAOB's Auditing Standard No. 2, "An Audit of Internal Control over Financial Reporting Performed in Conjunction with an Audit of Financial Statements."

The guidance consists of a [Board Policy Statement](#) Regarding Implementation of Auditing Standard No. 2 and a series of staff questions and answers. The questions and answers provide technical guidance to auditors on how to use the provisions and underlying principles of Auditing Standard No. 2 to conduct effective and cost-efficient audits of public companies' internal control over financial reporting. The Board's Policy Statement amplifies some of the themes in the questions and answers and articulates the Board's policy on how it intends to administer Auditing Standard No. 2 in its oversight of the registered public accounting firms that audit public companies.

The guidance represents the PCAOB's response to questions and concerns raised at the April 13, 2005, Roundtable on Implementation of Internal Control Reporting Provisions, hosted by the Securities and Exchange Commission and attended by the Board. At the roundtable, the Board heard directly from issuers, audi-

tors, and investors on the front lines of implementing Section 404 of the Sarbanes-Oxley Act of 2002.

While roundtable participants generally supported the objectives of Section 404, many expressed concerns about compliance costs and offered constructive comments about how the implementation process can be improved. At the close of the roundtable, PCAOB Chairman William J. McDonough pledged that the Board would respond to some of the concerns about auditors' implementation of Auditing Standard No. 2 by issuing additional guidance on the standard on May 16.

"It is clear to us that the internal control assessment and audit process has the potential to significantly improve the quality and reliability of financial reporting," Mr. McDonough said. "At the same time, it is equally clear to us that the first round of internal control audits cost too much. Through the guidance we issue today, as well as our upcoming inspections, we are committed to seeing that AS No. 2 is implemented in a manner that captures the benefits of the process without unnecessary and unsustainable costs."

Both the Board Policy Statement and the staff questions and answers focus primarily on the scope of the internal control audit and how much testing of a company's internal control over financial reporting is required. The PCAOB identified these as the issues that primarily drive cost and therefore needed to be addressed most urgently in order to affect the 2005 audit process.

In particular, the staff questions and answers seek to correct the misimpression that certain provisions of Auditing Standard No. 2 need to be applied in a rigid manner that discourages auditors from exercising the judgment necessary to conduct an internal control audit in a manner that is both effective and cost-efficient. The Policy Statement expresses the Board's view that, to properly plan and perform an effective audit under Auditing Standard No. 2, auditors should –

- integrate their audits of internal control with their audits of the client's financial statements, so that evidence gathered and tests conducted in the context of either audit contribute to completion of both audits;
- exercise judgment to tailor their audit plans to the risks facing individual audit clients, instead of using standardized "checklists" that may not reflect an allocation of audit work weighted toward high-risk areas (and weighted against unnecessary audit focus in low-risk areas);
- use a top-down approach that begins with company-level controls, to identify for further testing only those accounts and processes that are, in fact, relevant to internal control over financial reporting, and use the risk assessment required by the standard to eliminate from further consideration those accounts that have only a remote likelihood of containing a material misstatement;

- take advantage of the significant flexibility that the standard allows to use the work of others; and
- engage in direct and timely communication with audit clients when those clients seek auditors' views on accounting or internal control issues before those clients make their own decisions on such issues, implement internal control processes under consideration, or finalize financial reports.

The Board will continue to consider issues related to the implementation of Auditing Standard No. 2. The agenda of the Board's next meeting with its Standing Advisory Group, scheduled for June 8 and 9, will focus on implementation.

In addition, the Board continues its efforts to facilitate implementation of Auditing Standard No. 2 by the auditors of the smaller U.S. public companies and foreign companies, that, by SEC rule, need not comply with Section 404 until 2006. Among other things, the Board is participating as an observer on both the SEC's Advisory Committee on Smaller Public Companies and the Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission initiative on Implementing the COSO Control Framework in Smaller Businesses.

Section 404 of the Sarbanes-Oxley Act and the SEC's related implementing rules require certain companies to include in their annual reports filed with the Commission a report on management's assessment of the effectiveness of those companies' internal control over financial reporting. In addition, Section 404 requires these companies' auditors to attest to and report on the internal control assessments made by management. PCAOB Auditing Standard No. 2, which refers to the auditor's attestation as an audit of internal control over financial reporting, is the standard auditors must use to satisfy their obligations under Section 404.

The guidance is available under Standards, [Staff Questions and Answers](#) at www.pcaobus.org.

Quelle: www.pcaobus.org

SEC on First Year of Section 404 Compliance: Producing Benefits; Start-up and Duplicative Efforts Have Driven Costs Up

In order to improve compliance efforts, the SEC has released a statement that highlights issues that arose during the first year of implementation of the internal control reporting requirements of the Sarbanes-Oxley Act of 2002. While compliance with Section 404 is resulting in heightened focus on internal controls at the top levels of public companies, its cost is significant. Some of the costs reflect start-up expenses, but "duplicative or misfocused efforts" have also contributed to the expenses. The SEC's statement complements the PCAOB's guidance on Auditing Standard No. 2. The SEC states, "Section 404 is too important not to get right, but getting it right requires both effective and efficient implementation." To read the press release, visit

<http://www.sec.gov/news/press/2005-74.htm>. The statement can be accessed at <http://www.sec.gov/info/accountants/stafficreporting.pdf>.

Quelle: AICPA News Update vom 21. Mai 2005

Board Releases Guidance for Attest Engagements Regarding XBRL

Washington, DC, May 25, 2005 – The Public Company Accounting Oversight Board today released staff questions and answers related to attest engagements regarding XBRL (eXtensible Business Reporting Language) data furnished under the SEC's XBRL Voluntary Financial Reporting Program on the EDGAR System.

The questions and answers provide guidance for auditors who are engaged to report on whether the XBRL data accurately reflects the corresponding information in the official EDGAR filings. The guidance addresses both performance and reporting matters relating to applying the Board's attestation standards to these engagements.

The XBRL voluntary financial reporting program, which began in April 2005, allows public companies to voluntarily furnish XBRL data in an exhibit to specified EDGAR filings. The voluntary program is designed to help the SEC assess the ability of public companies to tag their financial information using XBRL technology and the overall benefits of using tagged data for end-users.

Although the voluntary program does not require companies to obtain auditor attestations to XBRL data, the questions and answers provide guidance to auditors which are engaged to perform such attestations at the election of companies that want to obtain such assurance.

The guidance is available under [Standards, Staff Questions and Answers](#) at www.pcaobus.org.

Quelle: www.pcaobus.org

AUDITING AND REGULATORY – EUROPEAN UNION

CESR-Bericht vorgelegt

Quelle: Infodienst der Akademie für Internationale Rechnungslegung, www.internationale-rechnungslegung.de

Die EU-Wertpapierregulierungsbehörde CESR (Committee of European Securities Regulators) veröffentlichte am 27.04.2004 den Entwurf eines Fachberichts, in dem es feststellt, dass die Kanadischen, Japanischen und Amerikanischen Rechnungslegungsstandards den IFRS gleichwertig sind. Es wurden zwar viele wesentliche Unterschiede herausgearbeitet, aber in den meisten Fällen gibt es hier schon Konvergenz- oder Verbesserungsprojekte, so dass viele Unterschiede in den nächsten

Jahren verschwinden werden. Die CESR wurde von der Europäischen Kommission gebeten einen Fachbericht zu verfassen, auf dessen Basis entschieden werden soll, ob nicht europäische, in der EU notierte Unternehmen, die bis 2007 keinen Abschluss nach IFRS aufstellen müssen, auch nach 2007 davon befreit werden sollten. Der Entwurf des Fachberichts kann von der Website der CESR herunter geladen werden:

<http://www.cesr-eu.org/>.

AUDITING AND REGULATORY – WPK

Neuaufgabe der WPK-Broschüre

Quelle: Infodienst der Akademie für Internationale Rechnungslegung, www.internationale-rechnungslegung.de

Im April 2005 hat die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) ihre Broschüre „Die Wirtschaftsprüferkammer“ neu aufgelegt. Die Broschüre enthält Informationen zu den Aufgaben und Leistungen der Wirtschaftsprüferkammer, einen historischen Abriss, sowie Informationen zur Organisation der Wirtschaftsprüferkammer. Die Broschüre kann unter dem folgenden Link herunter geladen werden:

http://www.wpk.de/pdf/wpk-broschuere--die_wirtschaftsprueferkammer.pdf.

CORPORATE GOVERNANCE

IDW zur Offenlegung von Vorstandsvergütungen

Quelle: Infodienst der Akademie für Internationale Rechnungslegung, www.internationale-rechnungslegung.de

Am 09.05.2005 nahm das Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in zwei Schreiben an die IFAC zu den Entwürfen der vorgeschlagenen International Auditing Standards 320 „Materiality in the Identification and Evaluation of Misstatements“ und 540 „Auditing Accounting Estimates and Related Disclosures“ Stellung.

Das IDW ist grundsätzlich der Meinung, dass der vorgeschlagene Entwurf für den ISA 320 eine nützliche Basis für die Verbesserung der Prüfungsqualität sei und unterstützt den Entwurf daher größtenteils. Das IDW hat jedoch auch einige Bedenken, die es in dem Brief an die IFAC äußert. Zum einen wird bemängelt, dass der Standard die jeweilige Rolle des Prüfers und des Managements in Bezug auf die Wesentlichkeit nicht fest legt und dass die Definitionen für die unterschiedlichen Kategorien der Misstatements irreführend seien. Zum anderen wird kritisiert, dass der Standard zwar eine nützliche Anleitung in Bezug auf quantitative Aspekte der Wesentlichkeit gibt, qualitative Aspekte jedoch vernachlässigt.

Was den ISA 540 betrifft, so ist das IDW auch hier grundsätzlich der Meinung, dass der vorgeschlagene Entwurf eine nützliche Basis für die Verbesserung der Prüfungsqualität sei. Allerdings bemängelt das IDW

zahlreiche Punkte, in denen die Regelungen des entworfenen ISA 540 bereits bestehenden ISA widersprechen. Außerdem merkt das IDW an, dass der beschriebene Prozess zur Bestimmung einer vernünftigen Bandbreite von Ergebnissen unlogisch sei.

Die Stellungnahmen zu den ED ISA 320 und 540 können unter dem folgenden Link nachgelesen werden:

<http://www.idw.de/idw/generator/id=384396.html>.

In einem Schreiben vom 02.05.2005 an das Bundesministerium für Justiz nahm das IDW zu dem Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütung (VorstOG) Stellung. Dabei geht das IDW nicht auf die Frage, ob die Vergütung von Vorstandsmitgliedern börsennotierter Aktiengesellschaften individualisiert angegeben werden sollten, ein, sondern nimmt nur zu der Problematik des Ansatzes von gewährten Aktienoptionen Stellung. Das IDW vertritt die Meinung, dass Wertveränderungen der Aktienoptionen, die in Jahren nach der Gewährung entstehen, nicht mehr in die Sphäre der Gesellschaft fallen und daher eine Angabe von späteren Wertveränderungen nicht angebracht sei. Das Schreiben des IDW zum VorstOG kann unter dem folgenden Link herunter geladen werden:

<http://www.idw.de/idw/generator/id=384214.html>.

MANAGEMENT ACCOUNTING

Das Management Accounting Practice Committee wurde gegründet und ist für Themenvorschläge und interessierte Mitarbeiter offen.

Neben Controlling-Themen sollen auch IT-Themen, die den gesamten Finance & Accounting Bereich betreffen, bearbeitet werden.

Themenvorschläge:

- IT-Systeme für den Finanzbereich von Konzernunternehmen unter dem Hintergrund von IAS/IFRS, strategischem Controlling und Corporate Performance Management
- Prozessstandardisierung im Finanzwesen von Unternehmensgruppen
- Handlungsalternativen im Finanzbereich von Unternehmen: a) Optimierung der Financial Business Processes, b) Shared Service Center Accounting & Finance, c) Finance Business Process Outsourcing

An der Mitarbeit Interessierte wenden sich bitte an den Chairman Dr. Bodo Kesselmeyer (office@kesselmeyer.com).

AICPA Applauded for XBRL Support; Melancon Speaks at 11th Annual Conference

At the 11th Annual XBRL conference in Boston, the AICPA was recognized and thanked for support and involvement with XBRL. Barry Melancon, AICPA President and CEO, spoke about the CPA profession's role

and commitment to XBRL. Melancon likened the role of XBRL in business reporting to the way the barcode revolutionized product distribution in terms of savings, efficiency and quality. He also noted that XBRL will be instrumental in the AICPA's efforts to enhance business reporting by helping to improve audit quality; build stronger internal controls and corporate governance; detect and prevent fraud; and lead the way toward improved business reporting.

The AICPA developed XBRL with an international committee of members drawn from the accounting, software, technology, securities and government sectors. The AICPA is currently serving as host of XBRL-US and as a founding member.

To view Melancon's presentation and other conference highlights, visit <http://www.xbrl.org/pastevents/>

Quelle: AICPA NewsUpdate vom 14. Mai 2005

TAXATION – INTERNATIONAL

Complexity Eroding Voluntary Compliance with Tax Laws

AICPA Says Complexity Eroding Voluntary Compliance with Tax Laws

Complexity is eroding voluntary compliance with tax laws, the AICPA recently told the U.S. House of Representatives Small Business Committee.

"By and large, small businesses obey the law, but it's only human to inadvertently disobey a law if you do not or cannot understand the rules," said Ronald B. Hegt, CPA, a member of the AICPA Tax Executive Committee.

Hegt said a good tax system needs to be understandable to taxpayers and to those who administer it. He identified areas of the tax law that pose particular difficulties for small business owners that need clarification,

... Allow new small businesses to select any fiscal year-end from April through November to increase their prospects for survival.

The AICPA emphasized that administrative simplifications by the IRS could increase overall voluntary compliance.

"We see it as a way of fostering fewer errors on tax returns," Hegt said. "Simplification would mitigate taxpayers' need to rely on vague, contorted interpretations of the law that have resulted in the marketing of abusive transactions."

Quelle: *Ohio e-cpa weekly Issue 18*

GCPAS-Comment: Jörg Müller

Die Probleme scheinen überall auf der Welt gleich zu sein. Auch in den USA führt das komplexe Steuersystem offensichtlich zu der Ansicht, dass durch dieses die Steuerehrlichkeit behindert wird. Dieses gilt für das m.E. noch komplexere und als Flickenteppich gestaltete deutsche Steuerrecht noch um so mehr. Es bleibt abzuwarten ob irgendeine moderne Nation diese Hürde der Ehrlichkeit eines Tages wirklich beseitigen kann. Dann sollten die Anderen dies als gutes Beispiel aufnehmen und nacheifern. Die Hoffnung stirbt zu letzt.

TAXATION – GERMANY

Gesetzesentwürfe zur Verbesserung der steuerlichen Standortbedingungen und zur Sicherung der Unternehmensnachfolge

Im Rahmen eines 20-Punkte-Programms zur Stärkung von Konjunktur und Wachstum sowie Verbesserung der Rahmenbedingungen für mehr Beschäftigung hat das Bundeskabinett am 4. Mai 2005 den Entwürfen eines Gesetzes zur Verbesserung der steuerlichen Standortbedingungen und eines Gesetzes zur Sicherung der Unternehmensnachfolge zugestimmt. Die Verabschiedung der beiden Gesetzesentwürfe durch den Bundestag soll Anfang Juli erfolgen.

a) Gesetzes zur Verbesserung der steuerlichen Standortbedingungen

Neben der Tarifentlastung von KapGes durch die Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 25% auf 19% ab dem Veranlagungszeitraum 2006 sollen auch die steuerlichen Rahmenbedingungen für PersGes verbessert werden. Hierzu soll der Anrechnungsfaktor bei der Anrechnung der GewSt auf die Est i.S.d. § 35 EStG von 1,8 auf 2,0 erhöht werden.

Diese Maßnahmen sollen wie folgt gegenfinanziert werden:

Verluste aus sog. Steuerstundungsmodellen sollen nur noch mit positiven Einkünften aus derselben EK-Quelle verrechnet werden können.

Durch eine Vergünstigung der Besteuerung von stillen Reserven bei der Veräußerung von betrieblichen Grundstücken und Gebäuden (nur zur Hälfte der Besteuerung unterwerfen) soll ein Anreiz geschaffen werden, nicht betriebsnotwendige Immobilien, die nur aus steuerlichen Gründen gehalten werden, zu veräußern.

Bei der Mindestbesteuerung sollen Verluste, die über den Sockelbetrag von 1 Mio. € hinausgehen, nur noch in Höhe von 50% (anstatt 60%) abgezogen werden dürfen.

b) Gesetzes zur Sicherung der Unternehmensnachfolge

Auf Produktivvermögen soll die ErbSt entfallen, wenn der Betrieb über mindestens 10 Jahre fortgeführt wird.

(Quelle: www.bundesfinanzministerium.de)

GCPAS-Comment: [Mathias März]

Eine weitere Tarifentlastung wird von der Wirtschaft sicherlich grds. als positives Zeichen der Politik wahrgenommen. Allerdings darf bezweifelt werden, ob diese Maßnahme zu den erhofften Effekten, insbesondere zu mehr Beschäftigung, führt. Zum einen beklagen Unternehmer in Deutschland nicht in erster Linie etwa die Höhe der steuerlichen Tarifsätze, sondern fordern statt dessen viel mehr etwa die Senkung der Lohnnebenkosten, Bürokratieabbau, Lockerung des Kündigungsschutzes etc.. Da es für die Politik jedoch wohl einfacher ist eine Senkung des KSt-Tarifs vorzunehmen, als z.B. Reformen des komplexen Sozialsystems durchzuführen, versucht die Politik wohl nun auf diesem Weg den Ball wieder zurück an die Wirtschaft zu spielen mit der Forderung, dass nun auch die Unternehmer in Deutschland ihren Beitrag zur Sicherung des Standort Deutschlands und insbesondere zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen leisten sollen, nach dem die Politik ihre Beitrag geleistet habe. Es darf jedoch als sehr fraglich angesehen werden, ob durch eine bloße Senkung von Steuertarifen neue Arbeitsplätze geschaffen werden können, oder ob sich statt dessen nur die Haushaltslage des Bundes noch zusätzlich verschlechtern wird, da auch die Eignung der geplanten Gegenfinanzierungsmaßnahmen zur Kompensation der zukünftigen Steuerausfälle sehr fraglich erscheint.

BUSINESS VALUATION – INTERNATIONAL

OPEN

International Valuation Standards Committee veröffentlicht IVS 2005

Seit dem 9. Februar 2005 ist die siebente Ausgabe der International Valuation Standards (IVS 2005) erhältlich. Diese enthalten Neuerungen zu den Änderungen der IAS seit 2003, insbesondere Anpassungen an die in 2004 im Zuge des Improvement Project durch das IASB geänderten IAS, die sich mit der Bilanzierung von Immobilien und Anlagevermögen beschäftigen. Als wichtigste Veränderungen wurden die Standards IVA 1 Valuation for Financial Reporting und die GN 8 The Cost Approach for Financial Reporting angepasst. Neu aufgenommen wurden die Guidance Notes

GN 12, Valuation of Specialised Trading Property
GN 13, Mass Appraisal for Property Taxation
GN 14, Valuation of Properties in the Extractive Industries

Weitere Informationen dazu finden sich unter <http://www.ivsc.org>, wo auch gedruckte Exemplare der IVS 2005 bestellt werden können.

Quelle: IVSC

EDUCATION – US-CPA-EXAM

Proposed International Education Standard for Professional Accountants

In April, IFAC's Education Committee released a proposed International Education Standard (IES), Competence Requirements for Audit Professionals, which requires professional accountants to acquire the specific capabilities (i.e., the professional knowledge, professional skills and professional values, ethics, and attitudes) necessary to work as competent audit professionals. The proposed standard, which is the first specialist standard developed by the Education Committee as a follow-up to IESs 1 to 7, will apply both to the auditor and to those who have a substantial involvement in the audit assignment and who are responsible for making significant judgment decisions contributing to the overall audit opinion.

The exposure draft can be viewed at <http://www.ifac.org/EDs>. Comments are requested by July 15, 2005.

Quelle: IFAC

Salaries for Accountants in the USA

According to the latest quarterly report by the National Association of Colleges and Employers, the average salary offers to new college graduates are climbing at a steady pace, with business and engineering leading the pack. Accounting graduates posted a 3.9 percent increase to their average starting salary offer since last spring, raising it to \$43,809.

Quelle: NACE

Computerized CPA Exam Completes First Year with High Marks; Earn CPE Credit by Volunteering to Help Develop CPA Exam

The computerized Uniform CPA Exam completed its first year in April, successfully delivering 143,000 test sections to more than 50,000 candidates. Post-exam surveys show a 97% satisfaction rating from examinees. And the AICPA Examinations Team is focused on continual improvement by using input gleaned from focus groups, independent research and examinees. The Team is currently looking for CPAs from select areas of the country to help develop and review auditing simulations (case studies) and the written communication portion of the exam. Volunteer and earn 11 to 15 CPE credits. For more information, visit www.cpa-exam.org.

Quelle: AICPA News Update vom 21. Mai 2005

GCPAS INSIDE

Gründung Task Force XBRL

In der 1. Fachtagung der GCPAS am 15. April 2005 berichtete Kurt Ramin, Commercial Director der IASC Foundation, über die Erstellung einer XBRL Taxonomy für Abschlüsse, die nach IFRS erstellt wurden. In der anschließenden Diskussion bildete sich die Gründung einer GCPAS Task Force XBRL heraus.

XBRL steht für eXtensible Business Reporting Language und ist ein neues elektronisches Format für das Financial Reporting. Durch die Verwendung definierter Berichtsformate („Taxonomies“) entstehen vereinheitlichte Berichte, die elektronisch verarbeitet werden können und somit sowohl innerhalb eines Unternehmens zu Konsolidierungszwecken als auch extern zur Berichterstattung, beispielsweise an Börsen, Analysten oder Finanzbehörden, verwendet werden können.

Falls Sie Interesse an weiteren Informationen oder der Mitarbeit an der Task-Force XBRL haben, wenden Sie sich bitte an Stefan Ott (OttStefan@web.de) oder Dr. Bodo Kesselmeyer (office@kesselmeyer.com).

Weiterführende Links:

IASC XBRL Taxonomy: www.iasb.org/resources/xbrl.asp

XBRL Deutschland e.V.: www.xbrl.de

Deutsche Börse: www.xbrl.deutsche-boerse.com

GCPAS Regional Working Group Ost: Terminankündigung 1. Working Meeting

Für den

Mittwoch, den 29. Juni 2005,

ist ein erstes Treffen der GCPAS Regional Working Group Ost geplant.

Das Treffen wird ab 19:00 in den Räumen der FORENSIKA GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Palais am Festungsgraben 1 in Berlin stattfinden.

Themen werden u.A. sein

- Erfahrungsaustausch über die Entwicklungen in den Arbeitsgebieten der CPA der Region Ost in Beratung und Industrie,
- aktuelle Entwicklungen zum CPA-Examen, Lizenzierung und CPE,
- Bericht vom 1. Gesprächskreis der German CPA Society e. V. am 15. April in Heidelberg.

Mitgliederinnen, Mitglieder und Interessierte sowie weitere Themenvorschläge sind herzlich willkommen. Um eine Anmeldung bei Andreas Liebig (030/203957-0 bzw. aliebig@forensika.de) wird gebeten.

Wenn das Wetter es anbietet, kann das Working Meeting im Anschluss in der nahen „Strandbar Mitte“ (<http://www.strandbar-mitte.de>) direkt am Spreeufer zu Ausklingen gebracht werden.

Impressum

V.i.s.d.P.: German CPA Society e.V.,

Copyright – sofern nicht abweichend vermerkt – liegt bei den Autoren.

Erscheinungsweise:

Regelmäßig mehrmals im Jahr

Kontaktadresse:

German CPA Society e.V.

Böblinger Straße. 52

70199 Stuttgart

Fon 0711 6200749-70 (Sigrid Wahler – Administration)

kontakt@GCPAS.org

www.GCPAS.org